



# Scheinbar am Rande.

## Mitten im Zentrum.

35 Jahre war ich als »Rasender Reporter«, Fachjournalist und Berater beruflich unterwegs, hatte das Glück, viele Fachgebiete kombinieren zu können, was zu Kontakten und Informationen führte, die es mir erlaubten, von provokanten Prognosen bis zu dicht verknüpften Analysen vieles zu schreiben, was über den Tagesjournalismus hinaus geht. Im Laufe der Jahre verfestigte sich die Erkenntnis: Nicht Technik und Funktionalität treibt die Entwicklung einer Branche oder der Wirtschaft insgesamt. Es ist umgekehrt: Die Erwartungen, Ansprüche und als notwendig angesehenen Ziele der Bevölkerung und des Marktes definieren, welche technisch-funktionalen Trends sich durchsetzen werden. Das klingt nach Philosophie, ist aber Pragmatismus auf allen Ebenen und hat konkrete Auswirkungen auf das, was Unternehmen vermarkten und Kunden von Anbietern erwarten dürfen. Mithin: es geht um Erfolg. Den Erfolg einzelner Personen und Unternehmen insgesamt.

35 Jahre, davon ein gutes Jahrzehnt für den »Druckmarkt Schweiz«. Da sich aus familiären Gründen kein Zügeln aus dem heimischen Rheinland (Solingen, zwischen Köln und Düsseldorf) in die Eidgenossenschaft arrangieren ließ, blieben jährlich tausende von Kilometern verflixter Autobahn. Oder verspätete Flüge und überfüllte Eisenbahnwaggons. Das ergab Tage von 15 und mehr Arbeitsstunden, einen nicht immer nur angenehmen Klimawechsel von Meereshöhe und Island-Tiefs auf Alpentäler-Niveau und Föhnstürme. Und wie das so ist, man wird ja nicht jünger ... Mit 60 Jahren (naja, etliche Monate später) habe ich diese Reise- und »immer-am-Ball«-Tätigkeit dann aus-

klingen lassen. Die Zeit »Druckmarkt« war zu Ende. Aber nicht das Interesse an der Wirkungseffizienz der Medien. Ganz im Gegenteil. »120 Jahre müsste ich alt werden«, pflege ich zu sagen, »damit alle Ideen und angefangenen Projekte, Artikel, Skizzen, die sich im Arbeitszimmer angesammelt haben, verwirklicht werden können.« Egal wie alt ich werde, begonnen habe ich einfach mal damit. Und schreibe mit allergrößtem Vergnügen, Zeile für Zeile über Medien, Kommunikation, Marketing und deren Beziehungen zu Lifestyle und Workmode.

Zu lesen auf meiner Homepage. Und fortan, so haben es Jean-Paul Thalmann, Druckmarkt-Herausgeber und Schulleiter der »gib«Zürich Kaderschule und ich beschlossen, auch als »gib«Zürich-Businessperformance-Seiten im »Druckmarkt«. Als additive Anregungen für die Studierenden, aber natürlich auch für alle anderen Leser des Druckmarkts. Dazu gibt es zahlreiche Links, so dass sich ein Kompendium nützlicher, weit über Workflow und Wahnwitz der täglichen Routinearbeit hinaus gehender Informationen und Impulse nutzen und erschließen lässt. Denn – Fortschritt kann auch ein Segen sein – das kann man von zuhause aus gut erledigen.



Und wir, also Sie und ich, bleiben dennoch in Verbindung. Es würde mich freuen, ich dürfte Sie auch in Zukunft auf- und anregen.

Hans-Georg Wenke



## DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE  
DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlachten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebelfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay. Jedes Blatt im Format 30 x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 €.

arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel  
Telefon: 0 26 71 - 38 36, Telefax: 0 26 71 - 38 50, info@arcusdesigns.de

